



sparkasse-darmstadt.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht  
 Sparkasse  
Darmstadt

## Tak for kampen, NBK!



*Johannes Collatz (Spvgg. Seeheim-Jugenheim), Paul Wenzek (TSG Wixhausen) und Michael Imhof (TSG Messel) hatten am letzten Juni-Wochenende die Gelegenheit, an einem hochklassigen U13- und U14-Jugend-Turnier in Næsby, einem Stadtteil von Odense in Dänemark teilzunehmen. Über ihre Erfahrungen und die großartige Gastfreundschaft beim H.C. Andersen-Cup berichten sie in dieser Ausgabe. (Foto: Jörg Irle)*

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“



## Die passende Ausbildung vor Augen? Machen wir's möglich!

Evonik bietet zahlreiche Möglichkeiten nach der Schule ins Berufsleben zu starten. Rund 40 verschiedene Ausbildungsberufe, darunter auch viele duale Studiengänge, eröffnen unzählige Perspektiven.

Interesse geweckt? Informationen und Bewerbung unter [www.evonik.de/ausbildung](http://www.evonik.de/ausbildung)



**Evonik Technology & Infrastructure GmbH**  
Ausbildung Süd  
Kirschenallee  
64293 Darmstadt  
[ausbildung-sued@evonik.com](mailto:ausbildung-sued@evonik.com)  
[www.evonik.de/ausbildung](http://www.evonik.de/ausbildung)

**An den Standorten Darmstadt, Hanau und Worms bieten wir folgende Ausbildungsberufe und duale Studiengänge an:**

- Chemielaborant/-in
- Chemikant/-in
- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in Fachrichtung Instandhaltung
- Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Koch/Köchin
- Produktionsfachkraft Chemie (m/w)
- Restaurantfachmann/-frau
- Verfahrensmechaniker/-in Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkfeuerwehrfrau/-mann
- Bachelor of Arts – International Business
- Bachelor of Arts – Industrie
- Bachelor of Arts – Spedition, Transport und Logistik
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering – Service Ingenieurwesen
- Bachelor of Science – Chemie (ausbildungsbegleitend)

Evonik. Kraft für Neues.



## Neues aus der Vereinigung

### ausgeschiedene Schiedsrichter

Im zweiten Quartal haben uns folgende Schiedsrichter verlassen: Tom Becker (VfR Fehlheim), Alexander Engel (TGB Darmstadt), Omame Kyei (SKG Roßdorf) und Mustafa Simsek (TGB Bessungen).

### Neu in unserem Kreis...

...begrüßen wir Martin Nguemngang, der aus Nürnberg zu uns gestoßen ist. Er hat sich dem SV Kamerun angeschlossen. Ebenso heißen wir Calos Pereira-Kipke vom SV Hahn willkommen, der seine Ausbildung bei unseren Freunden in Dieburg absolviert hat. Herzlich willkommen im Kreise der Darmstädter Schiedsrichter!

### Wechsel zu den Aktiven

Folgende Schiedsrichter sind im Sommer von den Jung-Schiedsrichtern zu den Aktiven gewechselt: Marcel Bergemann (FC Arheilgen), Johannes Collatz (Spvgg. Seeheim-Jugenheim), Jonathan Ebner (SG Arheilgen), Philippe Höhle (SVS Griesheim), Kiriakos Karras (SV Eintracht Zwingenberg), Gratian Lechowski (KSG Brandau), Moritz Muggenburg (SKV RW Darmstadt), Maximilian Pröbß (FC Ober-Ramstadt), Peter Sies (SG Arheilgen), Vladislav Tabakov (FC Sturm Darmstadt) und Mirsel Zukic (TSG 46 Darmstadt). Willkommen in der neuen Umgebung!

### Vereinswechsel

Folgende Schiedsrichter haben den Verein gewechselt: Willi Bernhard vom FV Hofheim zum SSV Reichenbach, Armin Binczyk von Germ. Pfungstadt zum TSV Pfungstadt, Necip Karaca von Genclerbirligi Rüsselsheim zum RSV Germ. Pfungstadt, Manuel Knauber vom SV Darmstadt 98 zum TSV Nieder-Ramstadt und Petra Meyer von Germ. Pfungstadt zum TSV Pfungstadt.

### Bestrafungen

In den vergangenen Monaten mussten wegen unentschuldigtem Fehlens bei der Pflichtsitzung inklusive Verwaltungsgebühren folgende Strafen ausgesprochen werden:



*Spaß an der Linie: Michael Imhof beim H.C.Andersen Cup in Næsby.*

den: Februar 200 Euro und vier Wochen Sperre, März 400 Euro und acht Wochen Sperre, April 360 Euro und acht Wochen Sperre und Mai 735 Euro und zwölf Wochen Sperre. Darüber hinaus mussten in diesem Zeitraum Verwaltungsstrafen aufgrund von nicht bestätigten Spieldaufträgen und kurzfristigen Spielrückgaben in Höhe von 370 Euro und vier Wochen Sperre ausgesprochen werden.

### Redaktionsschluss für SRJ 86

Beiträge, die für die nächste Ausgabe berücksichtigt werden sollen, müssen der Redaktion bis zum 23. September vorliegen ([michael-imhof@t-online.de](mailto:michael-imhof@t-online.de)).

### Geburtstage

Aus Gründen des Datenschutzes weisen wir darauf hin, dass Mitglieder des Freundeskreises, die im Schiedsrichter-Journal im Zusammenhang mit ihren Geburtstagen nicht genannt werden möchten, jederzeit die Möglichkeit haben, dies der Redaktion gegenüber schriftlich zu erklären. Die angegebenen Geburtstage betreffen ausschließlich Vereinsmitglieder. MI



Alexander Zorniger, bekannt aus der Bundesliga ist der aktuelle Trainer von Brøndby IF.



Kiriakos Karras mit seinen Assistenten Daniel Bittner und Alexander Jaensch beim Relegationsspiel zum Aufstieg in die C-Liga beim TSV Braunshardt am 9. Juni.

Wir bitten unsere Leser herzlich, bei ihren Geldgeschäften und Einkäufen unsere Inserenten zu beachten.

Ohne deren Engagement könnte das Darmstädter SR-Journal in dieser Form nicht erscheinen.

## In dieser Ausgabe ...

Thema	Seite
Hier spricht der KSO	4
14. Mitgliederversammlung	5
Neue Führung	12
In der Heimat von H. C. Andersen	13
Geburtstage	20
Portrait Jungschiedsrichter	23
Sonderbestimmungen Aktive	24
Jugend- und Mädchenbestimmungen	25
Portrait aktiver Schiedsrichter	27
Durchführungsbestimmungen AH...	28
Verbandstag	30
Zu Fouls und Gelben Karten...	31
Listenschiedsrichter 2016/2017	33
Neues aus der Vereinigung	35



Peter Sies – gesehen von David Zinngrebe im April beim FC Arheilgen.

### „Darmstädter SR-Journal“

Vereinsmitteilungen des „Freundeskreises der Schiedsrichter des Fußballkreises Darmstadt e.V.“

Erscheinungsweise vierteljährlich,  
Internet: <http://www.sr-da.de>

#### Redaktion:

Layout: Klaus März

SR-Portraits: Mathias Wittor

Versand: Michael Imhof

Werbung: Michael Imhof

Internet: Michael Imhof

Z.b.V.: Manfred Schick

V.i.S.d.P.: Michael Imhof

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion.



## Hier spricht der KSO

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser des SR-Journals,

mit dem Erscheinen des SR-Journals steht die neue Saison vor unseren Türen und auf uns warten so viele Neuerungen, wie seit einigen Jahren nicht mehr.

Mit dem Rundenbeginn haben wir nun endgültig alle Aufgaben vom alten zum neuen KSA übertragen. In der aktuellen Runde werden Werner Rückert (AH), Marco Reibold (Junioren, Frauen, Mädchen), Nils Hallstein (KL B – KL D, BJgd.-GL) und ich (KOL, KLA, SRA, Kreispokal) für die Ansetzung zuständig sein. Während sich bei der Zuständigkeit der Juniorenspiele und der Spiele bei den Alten Herren kaum etwas geändert hat, sind Nils und ich nun mit für uns neuen Aufgaben betraut und müssen sicherlich bei vielen Situationen erst Routine gewinnen. Daher die Bitte an euch alle, mit Rückmeldungen und Kritik nicht zu zimperlich zu sein und gerne den Kontakt mit uns aufnehmen. Nur, wenn wir erfahren, wo der Schuh drückt, können wir reagieren.

Wesentlich größere Änderungen als bei der Zuständigkeit der Ansetzungen haben für uns die Beschlüsse des ordentlichen Verbandstages vom 18. Juni. Aus unserer Sicht sind die getroffenen Entscheidungen durchweg sehr positiv. So wurden zum Beispiel fast alle Schiedsrichterspesen moderat erhöht. Viel wesentlicher empfinde ich jedoch die Entscheidung, die Gesichtskontrolle nun nicht mehr zwingend vorzuschreiben und auf die Passkontrolle zu beschränken. Das lästige Thema, beide Mannschaften rechtzeitig vor Spielbeginn in die Kabine zu bringen und anhand von Passbildern, die vermutlich vor 20 Jahren aufgenommen worden sind, Spieler zu erkennen, können wir nun endlich sein lassen – wie es seit Jahren in fast



allen anderen Landesverbänden schon der Fall ist.

Die größten Änderungen erwarten uns jedoch bei der Anpassung der Fußballregeln. Seit der Juli-Sitzung und vermutlich noch die gesamte weitere Saison wird dies das dominierende Thema auf allen Pflichtsitzungen sein. Ohne dies selbst zu überprüfen, hieß es vom Verband, dass sich bei neun von 15 Fragen des ersten Hausregeltests der letzten Saison die Antwort mit den Regeländerungen geändert habe. An vielen Stellen erachte ich die Reform des Regelwerks als sehr positiv. Warum wir beim Anstoß die Auflage hatten, den Ball stets nach vorne zu spielen, habe ich nie verstanden und auch die viel diskutierte „Dreifachbestrafung“ mit Strafstoß, Feldverweis und Sperre ist – hier scheint sich die Fußballwelt sehr einig zu sein – in vielen Fällen nicht angebracht und war reformbedürftig. Ob alle getroffenen Änderungen wirklich für den Fußballsport die bestmöglichen sind, darf natürlich in vielen Fällen bezweifelt werden. Dennoch sind dies Fragen, die wir an der Basis kaum werden beantworten können. Unsere Aufgabe ist es nun, mit größter Konzentration die Änderungen aufzunehmen und in der Praxis umzusetzen. Dies wird mit Sicherheit schwer genug werden.

Abschließend möchte ich noch einen Blick auf unsere Listen-Schiedsrichter in der kommenden Runde werfen. Nach-

## Listenschiedsrichter Saison 2016/2017

In der neuen Saison sind wir nach dem Rückzug von Maurice Gotta (Germ. Ober-Roden) nur noch mit einem Schiedsrichter auf der Verbandsliste vertreten: David Wegmann hält unsere Fahne tapfer hoch.

In der Gruppenliga konnten wir ein Novum feiern: Die vereinsinterne Meisterschaft beim SV Traisa ging unentschieden aus: Mit Sascha-Niklas Jung und Falk Burmeister sind gleich zwei Schiedsrichter des SV aufgestiegen und konnten damit vielleicht den Schmerz über den Abstieg der ersten Mannschaft aus ebendieser Klasse ein wenig lindern. Herzlichen Glückwunsch! Da wir – auch wenn nicht viel gefehlt hat – keinen Absteiger aus der Gruppenliga zu verzeichnen haben, aber Karsten Huth aus beruflichen Gründen ein Jahr in Spanien verbringt, verfügen wir in der neuen Saison über sechs einsatzfähige Schiedsrichter in dieser Klasse.

Positiv ist ebenso zu vermerken, dass wir mit den Nachwuchskräften Alexander Jaensch und Kiriakos Karras gleich zwei Schiedsrichter in das KOL-Fördermodell der Region melden konnten. Begreift das als Vertrauensvorschuss und geht die Sache mit dem nötigen Ernst an. Wir drücken Euch die Daumen!

Alle im Folgenden noch fehlenden Informationen lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Liste Darmstädter Schiedsrichter für die einzelnen Spielklassen setzt wie folgt zusammen.

**Verbandsliga:** David Wegmann (DJK/SSG Darmstadt).

**Gruppenliga:** Tim Binstadt (TG Bessungen), Falk Burmeister (SV Traisa), Patrick Conen (TSV Nieder-Ramstadt), Karsten Huth (SG Modau), Sascha Niklas Jung (SV Traisa), Ismail Koc (FV Steinau), David Zinngrebe (SV Traisa).

**U21 KOL-Förderkader Region:** Alexander Jaensch (1. FCA Darmstadt), Kiriakos Karras (SV Eintracht Zwingenberg).

**SRA Verbandsliga:** Daniel Bittner (TV Fränkisch-Crumbach), Alexander Jaensch (1. FCA Darmstadt), Kiriakos Karras (SV Eintracht Zwingenberg), Philipp Schneider (SKV RW Darmstadt).

**SRA Gruppenliga und Jugend-Hessenligen:** Sebastian Becker (TuS Griesheim), Johannes Collatz (Spvgg. Seeheim-Jugenheim), Jonathan Ebner (SG Arheilgen), Phillip Gesswein (SKG Gräfenhausen), David Heizmann (Vikt. Urberach), Domenic Kellert (SKG Gräfenhausen), Katharina Kerestes (SG Modau), Thorben Kreiser (SG Arheilgen), Gratian Lechowski (KSG Brandau), Moritz Müggenburg (SKV RW Darmstadt), Ziya Öksüz (SV Erzhausen), Philip Papadopoulos (TSG Wixhausen), Maximilian Pröhl (FC Ober-Ramstadt), Dominik Rühl (DJK/SSG Darmstadt), Adrian Salzmann (SV Erzhausen), Hanif Schönburg (SG Arheilgen), Alexander Schulz (FTG Pfungstadt), Peter Sies (SG Arheilgen), Patrick Ueckert (SKG Nieder-Beerbach), Paul Wenzek (TSG Wixhausen), Mathias Wittor (SV Germ. Eberstadt), Lucas Zinngrebe (SV Traisa).

**Beobachter Hessenliga:** Norbert Brückner (SCV Griesheim), Peter Unsleber (SV Darmstadt 98)

**Beobachter Verbandsliga:** Sebastian Schaab (SKG Gräfenhausen)

**Förderkader Kreis:** Johannes Collatz (Spvgg. Seeheim-Jugenheim), Luca Fischer (FC Ober-Ramstadt), David Heizmann (Vikt. Urberach), Domenic Kellert (SKG Gräfenhausen), Thorben Kreiser (SG Arheilgen), Gratian Lechowski (KSG Brandau), Lars Michels (SVS Griesheim), Moritz Müggenburg (SKV RW Darmstadt), Ziya Öksüz (SV Erzhausen), Maximilian Pröhl (FC Ober-Ramstadt), Adrian Salzmann (SV Erzhausen), Hanif Schönburg (SG Arheilgen), Patrick Ueckert (SKG Nieder-Beerbach), Paul Wenzek (TSG Wixhausen).

lichkeit des einzelnen Schiedsrichters in den Mittelpunkt rückte. Sie forderte jeden auf, seine Entscheidungen fachkundig und selbstbewusst zu begründen. Die Wahrnehmung eines jeden einzelnen muss vor dem Hintergrund des Regelwerks Grundlage für die Entscheidung sein. Ein wirklich wichtiger und interessanter Ansatz, der in dieser Klarheit selten zum Ausdruck gebracht wird. „Du musst die richtigen Argumente finden, warum Du Dich für etwas entscheidest!“, beschreibt die Referentin völlig selbstverständlich den Ablauf auf dem Platz.

Mit einem kurzen Ausblick auf die in diesem Jahr zum ersten Mal seit langem wirklich elementaren Regeländerungen beendete Dr. Riem Hussein einen interessanten, lehrreichen und sicher in Erinnerung bleibenden Lehrabend in Darmstadt. Wir danken ihr für das Kommen und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg auf dem Platz und in der Apotheke! CU



*Man kann ihn nicht fotografieren, ohne dass er lacht: Sonver Arslan (SG Arheilgen).*

dem Maurice Gotta im Laufe der letzten Runde aus der Verbandsliga freiwillig ausgeschieden ist, sind wir in der Spitze mit nur noch einem Verbandsliga-Schiedsrichter sehr schwach aufgestellt. Mit Falk Burmeister und Sascha Niklas Jung können wir diese Runde zwei Aufsteiger in die Gruppenliga melden. Beiden Kollegen wünsche ich in der neuen Spielklasse alles Gute und hoffe sehr, dass die Schiedsrichterkarriere hier noch nicht endet! Da Karsten Huth für die kommende Spielzeit beurlaubt ist, haben wir somit sechs Schiedsrichter in der Gruppenliga! Komplettiert wird unsere Liste durch Alexander Jaensch und

Kiriakos Karras, die im U21-Förderkader der KOL pfeifen werden und bereits zur Rückrunde den Sprung in die GL schaffen könnten!

Mit den letzten Worten dieses Grußwortes möchte ich uns allen einen erfolgreichen Start in die neue Saison wünschen und wünsche viel Vergnügen beim Lesen der aktuellen Ausgabe des SR-Journals!

*Euer David*

## Bericht zur 14. Mitgliederversammlung

### Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum beginnt mit dem 23. März 2015 und endet mit dem 20. März 2016.

Die letzte Mitgliederversammlung hat bei uns Schmerzen verursacht: Die Führung eines Vereins – und mag er auch noch so klein sein – bedeutet viel Arbeit. Wir sind im Vorstand der Überzeugung, dass wir diese Arbeit erfolgreich betreiben und das Schiedsrichterwesen in Darmstadt jederzeit im vollen, gewünschten Umfang unterstützen. Die gute finanzielle Situation des Vereins ist kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis harter Arbeit. Wenn wir dann im Rahmen einer Mitgliederversammlung ausschließlich nur Kritik ernten, führt das schon dazu, dass wir über die Sinnhaftigkeit unseres Engagements mindestens einmal nachdenken.

Es gilt das Gleiche, das auch schon im Rahmen des Kreisschiedsrichtertages im Februar gesagt wurde: Jeder, der glaubt, es besser zu können, hat die Möglichkeit, sich zur Wahl zu stellen. Von jedem, der das nicht tut – aus welchen Gründen auch immer – erwarten wir dann jedoch, dass er seinen Vorstand nach Kräften in dessen Arbeit unterstützt.

### Mitglieder

Wir haben den Mitgliederstand leicht erhöhen können. Aktuell hat der Freundeskreis 190 Mitglieder. Seit der letzten Mitgliederversammlung haben wir 18 neue Mitglieder hinzugewonnen aber nur neun verloren.

Nur bedingt sind wir mit dem Beitrags-einzug zufrieden: Zwar haben wir nur drei Rücklastschriften erhalten, aber gerade die vielen Selbstzahler bereiten viel Arbeit. Deren Zahl liegt inzwischen bei 28 und steigt, weil schlicht und ergreifend die Lastschriftmandate nicht zurückgeschickt werden. Trotz inzwischen wiederholter Bitte um Überweisung haben immer noch zehn Mitglieder ihren Beitrag nicht überweisen. Dass darunter auch einige sogenannte „förderungswürdige“ Schiedsrichter sind, gibt mindestens Anlass zum Nachdenken und wird auch im KSA Thema sein. Wir werden in der nächsten Vorstandssitzung beschließen, die Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht bezahlt haben, unter Fristsetzung noch einmal anzuschreiben und in diesem Schreiben gemäß unserer Satzung mitteilen, dass wir es als Einverständnis zur Beendigung der Mitgliedschaft ansehen,



STERN

APOTHEKE




www.stern-apotheke-darmstadt.de

Folgen Sie uns auf Facebook!

Fragen Sie uns nach speziellen Angeboten  
für Sportler, Mannschaften und Vereine!

Stern Apotheke Dr. Christian Ude e.K. | Frankfurter Straße 19 | 64293 Darmstadt  
Tel 06151 - 79147 | info@stern-apotheke-darmstadt.de | www.stern-apotheke-darmstadt.de  
Öffnungszeiten montags bis freitags von 8 bis 18.30 Uhr u. samstags von 9 bis 13 Uhr



*Aufmerksame Zuhörer bei der Mitgliederversammlung des Freundeskreises im März.*

wenn die Frist ohne Zahlungseingang verstreicht.

#### **Vereine**

Einmal mehr danken wir unseren Vereinen, die den Freundeskreis auch in dieser Saison mit einer Zuwendung unterstützt haben. Ich habe mich im Rahmen der Rückrundenbesprechung der Kreisligen A bis D Ende Januar dafür bedankt. Wenn ein Verein uns nicht bedankt, liegt das sicher immer wieder daran, dass wir nicht über die richtigen Ansprechpartner verfügen. Der Aufwand, den wir im Vorstand dafür treiben müssen, in den Vereinen die richtigen Ansprechpartner zu finden und auch manche Überzeugungsarbeit zu leisten, in der wir von den Schiedsrichtern der Vereine dankenswerterweise unterstützt werden, steigt allerdings von Jahr zu Jahr.

Bislang konnten sich in der laufenden Saison drei Vereine nicht zu einer Unterstützung des Freundeskreises entschließen, im vergangenen Jahr waren es zu diesem Zeitpunkt noch fünf Vereine.

#### **Vorstand**

Ich bedanke mich bei Hartmut für seine

Arbeit und Unterstützung im letzten Jahr. Ohne Hartmuts Einsatz und Expertise wäre der Verein so nicht zu führen. Ebenso gilt mein Dank einmal mehr den Kollegen aus dem KSA für die reibungslose Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass sich das auch mit dem neuen Ausschuss so fortsetzt.

Wir hatten ein ausgesprochen arbeitsreiches Jahr, in dem wir uns zu insgesamt sieben Vorstandssitzungen getroffen haben.

Unsere zwei Schwerpunkt-Themen, auf die ich gleich näher eingehe, waren dabei die Klärung steuerrechtlicher Fragen in der Führung eines Freundeskreises und die Beschaffung von Präsenten, die Gästen und verdienten Mitarbeitern der Vereinigung als kleine Zeichen der Anerkennung überreicht werden können, sowie von Präsenten für unsere Mitglieder, die einen runden Geburtstag feiern. Diese Formulierung ist bewusst gewählt: Präsente und Gratulationen für runde Geburtstage durch den Freundeskreis erhalten nur Vereinsmitglieder.

Als Ergebnis der steuerrechtlichen Klärungen haben wir eine Erweiterung des

## **Zu Fouls und Gelben Karten fragen Sie Ihre Schiedsrichter- und Apothekerin**



*Riem Hussein bei ihrem engagierten Vortrag bei den Darmstädter Schiedsrichtern.*

Manchmal braucht es neben der Welt der Pharmazie mit ihren Pillen, Salben und Ampullen auch einen angemessenen Ausgleich. Dr. Riem Hussein aus Bad Harzburg ist Deutschlands einzige Fußball-Schiedsrichterin der 3. Liga der Herren. Außerdem ist sie Schiedsrichterin der Frauen-Bundesliga und auf der FIFA-Liste der Frauen. Eine wahrlich herausragende sportliche Karriere in diesem schwierigen Geschäft der Schiedsrichtertätigkeit und unbestritten ein sehr interessanter Ausgleich zum Alltag in der Apotheke. Ein enger Terminplan zwischen Offizin und Anstoßkreis ist damit vorprogrammiert. Umso mehr hat es die Darmstädter Schiedsrichter gefreut, dass sie Riem Hussein auf Einladung des scheidenden Kreislehrwartes Christian Ude bei der monatlichen Pflichtsitzung begrüßen durften.

Riem Hussein stellte in ihrem ca. 60-minütigen Vortrag die Themen Fouls, persönliche Strafen und Handspiel in den

Mittelpunkt. Themen, die nicht nur während einer Fußball-Europameisterschaft den Adrenalinpiegel zahlreicher Menschen auf und neben dem Spielfeld ansteigen lassen. Eine Sympatikusaktivierung ist vorprogrammiert. Für alle Teilnehmer war die Kombination aus einer spürbaren Erfahrung und Professionalität von Riem Hussein, der Darstellung der reinen Regelfakten und der Vorführung zahlreicher interessanter Spielszenen ein ganz besonderes Erlebnis. Alle Teilnehmer wurden eingebunden und niemand konnte sich ihrer souveränen Vortragsart entziehen, die es jederzeit verstand, die offizielle Meinung des DFB lehrreich an die Basis weiterzugeben – eine wirklich bemerkenswerte Vertreterin der deutschen „Profi“-Schiedsrichter und ein großer Lerneffekt für die teilnehmenden Schiedsrichterkollegen sind unbestritten.

Für alle Teilnehmer war es zudem neben der reinen Regelarbeit interessant zu erkennen, wie Riem Hussein die Persön-

## Verbandstag

Ein neuer Präsident, erstmalig ein Ehrenpräsident, nur noch ein Vizepräsident und insgesamt 196 Anträge auf Satzungsänderungen – der 33. Ordentliche Verbandstag des Hessischen Fußball-Verbandes hat einiges Neues in unseren Verband gebracht. Gerade die im Vorfeld heiß diskutierten Anträge nach einem dritten Vizepräsidenten, die Regelungen zum Unterbau und der auch beim Frankfurter Landgericht verhandelte §71 der Spielordnung durften mit Spannung erwartet werden und wurden auf dem Verbandstag äußerst strittig diskutiert.

Während etliche der Änderungen in Satzungen und Ordnungen mit Sicherheit auch weiterhin kritisch diskutiert werden und in vielen Punkten erst die kommenden Jahre zeigen werden, ob die Änderungen sich bewähren oder nicht, waren die beschlossenen Änderungen für uns Schiedsrichter sehr gut und der Verbandstag ist für uns sicherlich als Erfolg zu werten. Wir möchten hier nun kurz die Satzungsänderungen diskutieren, die für uns relevant werden.

Seit Jahren setzt sich unser VSO Gerd Schugard für die Abschaffung der Gesichtskontrolle ein. Während kaum ein anderer Landesverbands so lang brauchte, diese abzuschaffen, sind wir diese nun endlich auch in Hessen los. Vielen Dank, Gerd, für deinen unermüdlichen Einsatz zu diesem Thema! Ab sofort kontrollieren wir nur noch die Pässe vor Spielbeginn in unserer Kabine und müssen nicht mehr die Passbilder mit den Spielern vergleichen.

Hierbei hilft uns nun die Regelung, dass Spielbericht und Spielerpässe 30 Minuten vor Spielbeginn zu uns ge-

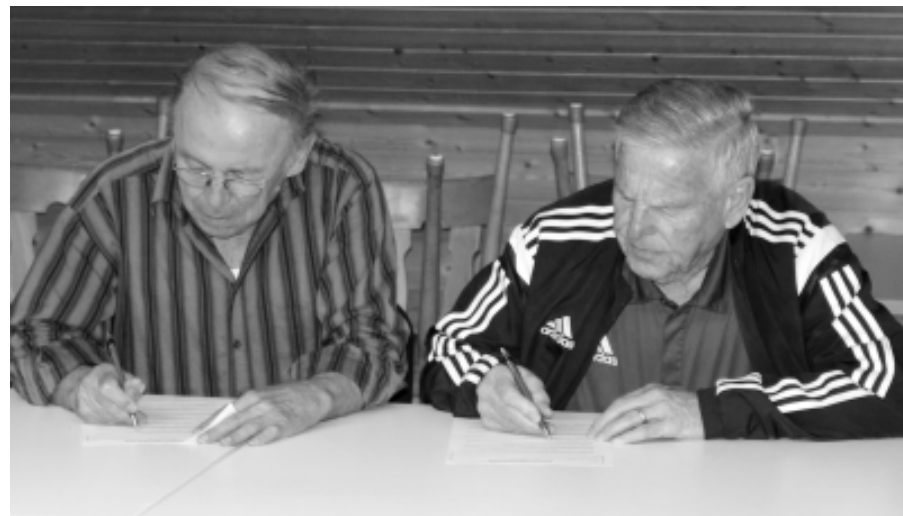
bracht werden müssen. Sollte dies in der Anfangszeit Probleme bereiten, bitten wir um eine kurze Information an den zuständigen Einteiler der Spiele.

Während vor vier Jahren nur die Spesen in der Gruppenliga erhöht worden sind, wurden diese nun auch in vielen anderen Spielklassen moderat erhöht. Besonders erwähnen möchte ich hier den „Top-Zuschlag“ von 50% für Juniorenspiele werktags außerhalb des eigenen Kreises. Für alle anderen Änderungen zur Spesenordnung verweise ich auf den Newsletter vom 30.06.16.

Die letzte große für uns relevante Änderung betrifft §71 der Spielordnung, der sich mit dem Nachweis der Spielberechtigung der eingesetzten Spieler befasst. Dieser war bereits zu Beginn der Saison 2015/16 umfassend reformiert worden – wir denken an die Ausweispflicht vor Spielbeginn – und stand in der laufenden Runde oftmals in der Kritik.

Weiterhin wird es auch in der kommenden Saison erforderlich sein, sich mit einem Spielerpass oder amtlichen Lichtbildausweis (Führerschein, Personalausweis, Reisepass) auszuweisen. Dies muss vor Spielbeginn und kann in Ausnahmefällen unmittelbar nach Spielschluss erfolgen. Mit dem Begriff „unmittelbar“ sollten wir keinesfalls kleinlich agieren.

Alle anderen Regelungen in diesem Paragrafen, zum Beispiel dass wir jeden Spieler spielen lassen, dass wir im Falle des Nachtragens eines Spielers dies kurz unter besondere Vorkommnisse erwähnen müssen und dass wir im Jugendbereich alle Möglichkeiten der Legitimation ausschöpfen sollen, bleiben bestehen. DW



*Auch die Älteren sind fit: Willi Bernhard (FV Hofheim) und Günter Claus (SV Darmstadt 98).*

Vereinszwecks ausgearbeitet und mit Finanzamt und Amtsgericht abgestimmt, auf die wir später zu sprechen kommen. Darüber hinaus haben wir zwei weitere Ideen mit Leben gefüllt: Der Freundeskreis hat zum ersten Mal den Zukunftspreis der Darmstädter Schiedsrichter verliehen und zu Beginn des Jahres zum ersten Mal den Verein des Jahres ausgezeichnet. Auch dazu später mehr.

Die im letzten Jahr vorgenommene Satzungsänderung, die das Finanzamt zur Anpassung an die aktuelle Rechtslage gefordert hatte, wurde am 8. Mai in das Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen.

### Aktivitäten

Hartmut und ich haben uns im abgelaufenen Jahr sehr intensiv mit den Möglichkeiten eines gemeinnützigen Freundeskreises beschäftigt. Welche Anforderungen ergeben sich aus der Gemeinnützigkeit? Was ist der Unterschied zwischen einem Freundeskreis und einem Förderverein? Was darf der Verein innerhalb des gegebenen rechtlichen Rahmens, und was darf er nicht? Wir haben

uns dazu neben dem Studium des DFB-Steuerhandbuchs der Expertise unseres Schiedsrichterkollegen Joachim Laux bedient und einen Fachanwalt für Steuerrecht zu intensiven Beratungen hinzugezogen. Diese Gespräche waren so umfassend, dass wir die Inanspruchnahme weiterer externer Quellen für nicht erforderlich gehalten haben. Das Ergebnis sind klar definierte Leitplanken, innerhalb derer wir uns bewegen dürfen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen. Eine Empfehlung ist die Erweiterung des Vereins zu einem Förderverein – damit wird keine Verpflichtung eingegangen, wohl aber das Spektrum der Handlungsfähigkeit erweitert und Rechtssicherheit geschaffen. Die zweite Empfehlung ist der Abschluss einer Vereinshaftpflichtversicherung. Damit können wir Veranstaltungen der Schiedsrichter absichern, für die der HFV keine Verantwortung übernimmt.

Das zweite Schwerpunktthema war die Auswahl und Beschaffung von Präsenten für die Gäste und Mitarbeiter der Vereinigung und für unsere Mitglieder mit



David Bauer und Thorben Kreiser, beide von der SG Arheilgen, am Rande der Kreisleistungsprüfung.

runden Geburtstagen. Musste z.B. bisher von Pflichtsitzung zu Pflichtsitzung neu überlegt werden, wie man sich bei den Referenten bedanken kann, und wurde dieser Dank immer wieder nur verbal ausgesprochen, so können wir jetzt kleine Anerkennungen bereitstellen. Wir sind damit in Darmstadt jetzt auf einem Stand, der in anderen Kreisen seit Jahren gang und gäbe ist. Diese Aufgabe wird uns auch weiter beschäftigen, um über die Jahre Wiederholungen zu vermeiden. Der Druck von selbst layoutierten Spielnotizkarten soll der Nachfrage nach diesen Karten gerecht werden und über deren Verkauf einen kleinen Einnahmebeitrag leisten.

Vor einem Jahr haben wir an dieser Stelle den Zukunftspreis der Darmstädter Schiedsrichter vorgestellt. Im Dezember konnten wir ihn zum ersten Mal vergeben: Marie-Inés Jäckel, Mathias und

Damian Wittor haben eine beeindruckende Präsentation eingereicht, in der sie einen Tag der offenen Tür vorschlagen, an dem sich das Schiedsrichterwesen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren kann. Dieser Vorschlag ist so bestechend einfach wie wirkungsvoll: Wir haben bereits bei Heinz-Werner Krautwurst, dem Qualifizierungs-Beauftragten des Fußballkreises angefragt, ob wir uns mit einer solchen Maßnahme an eine seiner Veranstaltungen anhängen können. Er hat sich dafür sehr offen gezeigt, wir haben das Jahr 2017 ins Auge gefasst: Es ist ein Gebot der Fairness, unserem neuen Lehrwart erst ein wenig Zeit zu geben, sich in seine neue Rolle einzufinden.

Ebenfalls zum ersten Mal hat der Freundeskreis zu Beginn dieses Jahres den Verein des Jahres ausgezeichnet. Im Rahmen der Rückrundenbesprechung

mannschaften. Bei Ü45-Spielen beträgt die Spielzeit 2 x 30 Minuten.

**Linienrichter:** Linienrichter sind bei Kleinfeldspielen, Ü45 u. Freizeitmannschaften nicht erforderlich.

**Abseits:** Die Abseitsregel ist außer Kraft, d. h. Abseitsstellungen sind nicht strafbar. **(außer Großfeld)**

**Rückpassregel:** Die sogenannte Rückpassregel ist in Kraft.

**Freistöße - Kleinfeld , Ü45 u. FZM:** Es werden sowohl indirekte als auch direkte Freistöße ausgesprochen - je nach Art des Vergehens. In der **Halle** gibt es nur **indirekte** Freistöße.

**Abstandsentsfernung:** Bei Spielfortsetzungen wie Freistößen, Strafstößen oder Eckstößen müssen die Gegenspieler einen Abstand von mindestens 5 m vom Ausführungsort einhalten.

**Einwurf:** Es gibt keine vorgeschriebene Höchstentfernung mehr. Lediglich hinter einer Umzäunung (Bande, Barriere) darf nicht eingeworfen werden.

**Persönliche Strafen:** Als persönliche Strafen werden ausgesprochen: **Verwarnung** (Gelbe Karte), **Matchstrafe** (Gelb-Rote Karte) und **Feldverweis** mit Pässeinbehaltung (Rote Karte).

**Spielentscheid durch Schüsse von der Strafstoßmarke (Kleinfeld):** Dem Schiedsrichter sind fünf Spieler zu benennen, welche die Schüsse von der Strafstoßmarke bis zur Entscheidung ausführen. Wenn eine Mannschaft vor der Spielentscheidung weniger als fünf einsatzfähige Spieleraufweist, muss sich die gegnerische Mannschaft auf die Zahl der zur Verfügung stehenden Spieler des Gegners reduzieren. Eine Reduzierung während der Durchführung hat keinen Einfluss auf die Spielerzahl der gegnerischen Mannschaft.

**Spielentscheid durch Schüsse von der Strafstoßmarke (Großfeld):** Dem Schiedsrichter sind fünf Spieler zu benennen, welche die Schüsse von der Strafstoßmarke ausführen. Steht es Unentschieden, nachdem die fünf Schützen von beiden Mannschaften geschossen haben, müssen die restlichen Spieler einschließlich Torwart schießen. Ist dann immer noch keine Entscheidung gefallen, beginnt das Strafstoßschießen von vorne. Die Reihenfolge ist jetzt nicht mehr bestimmt. Am Strafstoßschießen dürfen nur Spieler teilnehmen, die am Ende der Spielzeit am Spiel teilnahmen.

AH-Klassenleiter Werner Rückert, im Juli 2016

## Termine und Pflichtsitzungen

**Aktive Schiedsrichter, 19.00 Uhr**  
Gaststätte „Lilienschänke Sportsbar“,  
Nieder-Ramstädter-Str. 170, 64295  
Darmstadt

**Jungschiedsrichter, 18.30 Uhr**  
**TG Bessungen**

12. September  
10. Oktober  
14. November  
12. Dezember

19. September  
10. Oktober  
21. November  
19. Dezember